

Masterssprintertag des SSV Blau-Weiß Gersdorf



Neun Mastersschwimmer des OSSV machten sich am vergangenen Wochenende auf den Weg nach Hohenstein-Ernstthal, in die Geburtsstadt des Abenteuerschriftstellers Karl May. Doch nicht das Abenteuer stand ihnen im Sinn, sondern die Absicht, beim schwimmerischen Wettkampf im HOT-Badeland ihren Verein erfolgreich zu vertreten. Dort fand der 3. Masterssprintertag des SSV Blau-Weiß Gersdorf statt. Sechszwanzig überwiegend sächsische Vereine hatten mit über 200 Masters ihre Teilnahme zugesagt. Obwohl die Kamener Mannschaft durch drei krankheitsbedingte Ausfälle geschwächt war, konnten vier Staffelwettkämpfe belegt werden und drei davon endeten auf dem Treppchen. Ein Goldplatz (200-239 Jahre) in der 4 x 25 Meter Bruststaffel mit Würtenberger, Klawitter, Schnappauf und Sommer (1:15,38). Zwei Silberplätze in den Mix-Staffeln (200-239 Jahre) 4 x 25 Meter Lagen mit Pötschke, Würtenberger, Bohring und Schnappauf (1:10,75) sowie (120-159 Jahre) 4 x 25 Meter Freistil mit Würtenberger, Pötschke, Tino Henschel (AK 20) und Bohring (0:59,51). Staffelwettkämpfe sind das Aushängschild jedes Vereins. Nicht nur die Erfolgsbilanz des einzelnen Sportlers ist hier wichtig, sondern der Einsatz für ein gemeinsames Ziel. Erwartungsgemäß beachtlich deshalb auch die Einzelergebnisse der Mannschaft. Ulrike Bohring (AK 35) sicherte sich gleich viermal den obersten Podestplatz: 25 m Brust (0:18,02), 25 m Schmett (0:16,68), 25 m Freistil (0:13,98) und 25 m Rücken (0:17,81). Platz zwei erschwamm sie in 100 m Lagen (1:21,53). Kerstin Pötschke (AK 50) brillierte mit drei zweiten Plätzen: 50 m Schmett (0:42,62), 50 m Freistil (0:36,63), 50 m Rücken (0:43,03). Außerdem holte sie zwei dritte Plätze: 50 m Brust (0:46,84) und 100 m Lagen (1:34,19). Gabi Watollik (AK 45) freute sich über zwei dritte Plätze: 50 m Brust (0:47,75) und 100 m Lagen (1:40,06). Bei Jens Würtenberger (AK 45) stand ein Goldplatz in 25 m Freistil (0:13,72) zu Buche. In persönlicher Bestzeit errang er in 50 m Freistil den zweiten Platz (0:29,63) und holte zwei dritte Plätze in 50 m Rücken (0:36,97) und 100 m Lagen (1:21,26). Drei Siegerplätze erkämpfte Theo Schnappauf (AK 70): 25 m Brust (0:18,60), 50 m Brust (0:43,69) und 100 m Lagen (1:31,58). Mit einem zweiten Platz über 25 m Schmett (0:15,96) und zwei dritten Plätzen in 25 m Freistil (0:14,00) sowie 50 m Freistil (0:30,93) war der Wettkampf für Andreas Sommer (AK 55) erfolgreich. Günter Klawitter (AK 60) erschwamm Platz zwei in 50 m Freistil (0:35,15) sowie drei dritte Plätze: 50 m Rücken (0:45,65), 25 m Schmett (0:17,21) und 50 m Schmett (0:39,97). Ein dritter Platz für Jürgen Rabitz (AK 70) in 25 m Brust (0:22,63) rundet die Erfolgsbilanz der Masters-Mannschaft ab.

Edeltraud Schnappauf